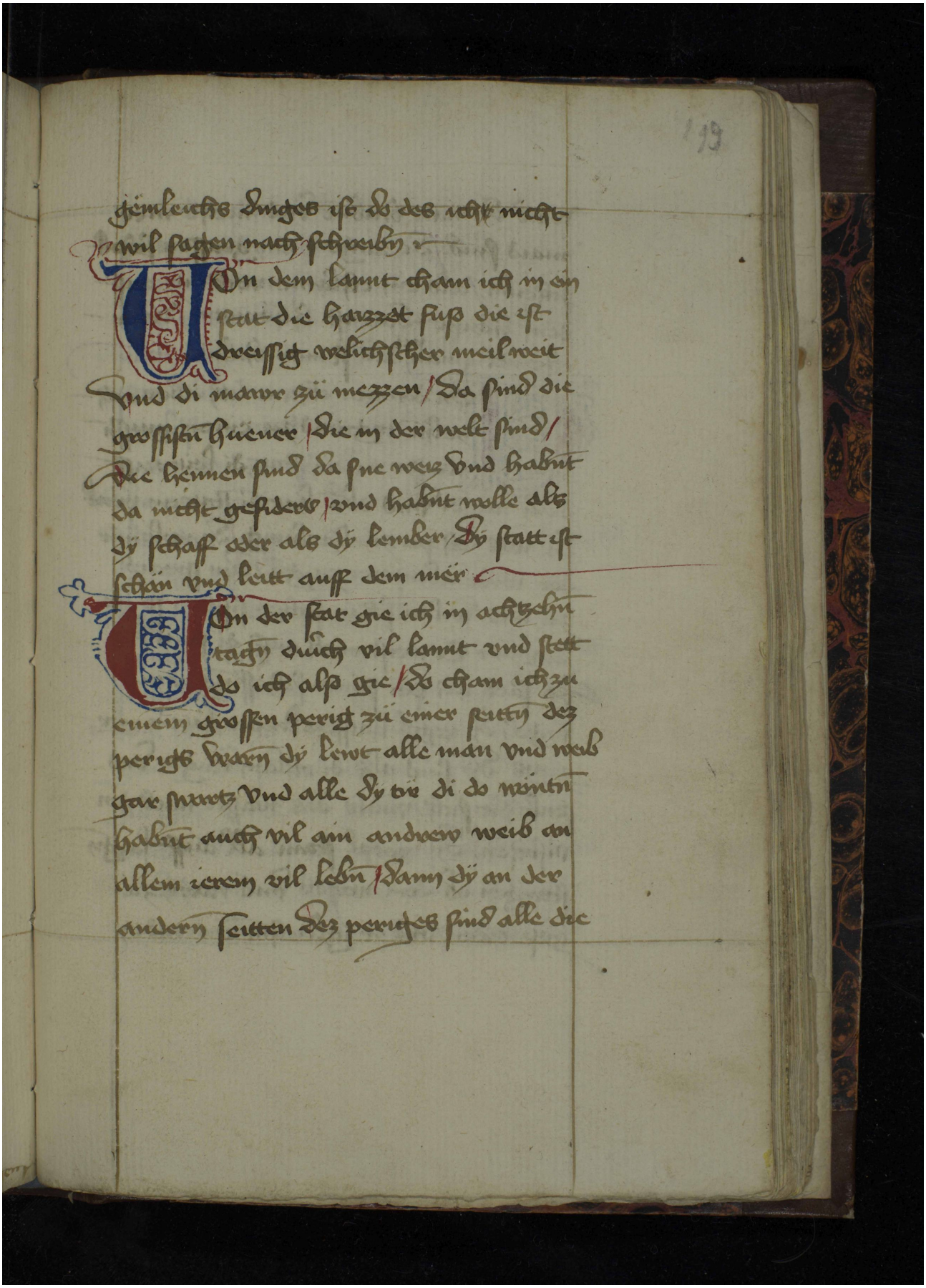
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



gemlichs dinges ist do des icht nicht
wil sagen nach schreibn.

Von dem lant cham ich in ein
stat die harzzet flus die ist
dreissig welischer meil weit
vnd di mawr zu mezzen / Da sind die
grossten huener / die in der welt sind /
Die hennen sind da pne weis vnd habnt
da nicht gefiders / vnd habnt wolle als
di schaff oder als di lember / Di statt ist
schön vnd leitt auff dem mer.

Von der stat gie ich in achtzehn
tagen durch vil lant vnd stett
do ich alps gie / do cham ich zu
einem grossen perig zu einer seitten des
perigs waren di leut alle man vnd weib
gar narrets vnd alle di tier di do weren
habnt auch vil ain andrew weib an
allem ieren vil lebn / Dann di an der
andern seitten des perges sind alle die